



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Hof für die Abteilung 9 „Grundwasserschutz, Wasserversorgung, Altlasten“ im Referat 91 "Grundwasserbeschaffenheit, Trinkwasseraufbereitung“ baldmöglichst folgende Stelle befristet bis 31.12.2024 zu besetzen:

Agraringenieurin / Agraringenieur (w/m/d) oder Agrarbiologin / Agrarbiologe (w/m/d) bzw. Ingenieurin / Ingenieur für Verfahrenstechnik (w/m/d)

für den Bereich „Aufbereitung von Wirtschaftsdünger, Verminderung von Stickstoffimmissionen in Gewässer und Herstellung von transportfähigem Dünger“

Das Referat 91 beschäftigt sich insbesondere mit Fragen der Grundwasserbeschaffenheit und Trinkwasseraufbereitung. Seit längerem stellen in manchen Gebieten Bayerns hohe Nitratgehalte im Grundwasser ein Problem dar, von dem zunehmend auch Trinkwasserversorger betroffen sind. Gleichzeitig wird die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der guten landwirtschaftlichen Praxis für die Landwirte im Hinblick auf den ordnungsgemäßen Einsatz von Dünger zunehmend schwieriger. Für tierhaltende Betriebe und die Betreiber von Biogasanlagen stellt bereits jetzt die Ausschöpfung des Limits für Wirtschaftsdünger eine große Herausforderung dar. Es soll deshalb untersucht werden, ob Wirtschaftsdünger nach entsprechender Behandlung zur Reduktion des Wasseranteils so aufbereitet werden können, dass ein Transport über größere Entfernungen ökologisch und ökonomisch sinnvoll möglich wird bzw. ein lagerfähiger und marktgängiger Dünger erzeugt werden kann. Hierdurch könnte perspektivisch auch eine Reduzierung des Bedarfs an energetisch aufwendig hergestelltem Mineraldünger erzielt werden.

Ihre Aufgaben

- Auswertung der wichtigsten Anlagentypen zur Aufbereitung von Wirtschaftsdünger und Gärresten sowie deren Standorte
- Evaluierung der vorhandenen Nährstoffflüsse in den Schwerpunktgebieten
- Auswertung von ökonomischen, technischen, umwelttechnischen, wasserwirtschaftlichen und bodenschutzfachlichen Kriterien
- Vergleich zwischen stationären und mobilen Anlagen
- enge Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Universitäten

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) der Fachrichtung Agrarwissenschaft ggf. mit Schwerpunkt Agrartechnik oder Agrarbiologie mit Schwerpunkt Nachwachsende Rohstoffe oder Verfahrenstechnik mit Schwerpunkt Bioverfahrenstechnik oder vergleichbarer Studienabschluss

- Kenntnisse im landwirtschaftlichen Fachrecht, insbesondere Düngeverordnung
- Kenntnisse im Bereich von Anlagen zur Aufbereitung von Wirtschaftsdünger und Gärresten sind von Vorteil
- gute MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel, Power Point, Access)
- hohe Organisationskompetenz, Eigeninitiative und ein gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen sowie sicheres Auftreten
- Erfahrung in der Vortragstätigkeit und Erstellung von Berichten/Veröffentlichungen
- gleichermaßen Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten sowie zur Teamarbeit
- Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft
- Bereitschaft zu teilweise mehrtägigen Dienstreisen in Bayern auch außerhalb der normalen Dienstzeiten
- Führerschein Klasse B

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- bei Vorliegen der Voraussetzung besteht die Möglichkeit der Wohnraumarbeit
- kostenfreie Parkplätze und Fahrradstellplätze am Dienstgebäude
- behördeneigene Kantine

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Dr. Herb, Tel. 09281/1800-4910 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Herrn Edelmann, Tel. 09281/1800-4533.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer H/91/5/2

bis spätestens 29.11.2022 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>